

David Pia, Violoncello

Der Cellist David Pia ist in Basel in der Schweiz aufgewachsen. Seine Ausbildung begann er als Jungstudent in der Klasse von Antonio Meneses an der Musikhochschule Basel; später studierte er bei Clemens Hagen an der Salzburger Universität Mozarteum. Er besuchte Meisterkurse bei David Geringas, Bernard Greenhouse, Heinrich Schiff und Janós Starker.

Während seines Studiums war David Pia Solocellist des Gustav Mahler Jugendorchesters und erarbeitete Werke der großen Orchesterliteratur mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Herbert Blomstedt, Myungwhun Chung, Philippe Jordan oder Franz Welser-Möst. Als Solist trat er mit dem Orchester der Gustav Mahler Akademie auf, welche sich als herbstliche Fortsetzung der sommerlichen Arbeitsphase des Jugendorchesters versteht.

Noch während des Studiums gewann David Pia 2006 die Solo-Cello-Stelle beim Münchner Rundfunkorchester und wurde auf dieser Position als Substitut auch vom Bayerischen Staatsorchester und den Münchner Philharmonikern engagiert. 2007 ging er als Preisträger aus dem Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau hervor und wurde dort zusätzlich für die beste Interpretation des Auftragswerkes prämiert. Seit 2016 ist er Solo-Cellist des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München.

Neben seiner Tätigkeit als Solist und Orchestermusiker ist David Pia auch ein gefragter Lehrer. So ist er seit 2010 Dozent an der Hochschule der Künste in Bern als Assistent von Antonio Meneses und unterrichtete bei Meisterklassen an der bekannten „Kronberg Academy“, an der Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau sowie an Festivals in Kasachstan, Rumänien, Spanien und der Schweiz. Beim »Tonali Grand Prix« 2012 in Hamburg engagierte sich David Pia für die Nachwuchsförderung und wurde erstmals als Jurymitglied berufen.

2012 führte ihn eine Konzerttournee mit der Geigerin Sarah Chang und dem »Moscow Virtuosi Chamber Orchestra« durch die großen Konzertsäle der Schweiz. Solistisch konzertierte er u. a. auch mit dem Berner Symphonieorchester unter der Leitung von Andrey Boreyko, der Camerata de Lausanne unter Pierre Amoyal oder den Essener Philharmonikern. Als Duopartner von Jazzsänger Bobby McFerrin trat er mit dem Münchner Rundfunkorchester auf und debütierte 2010 beim renommierten Lucerne Festival. David Pia gastierte bei den »Young Artists in Concert« in Davos, bei »Septembre Musical« in Montreux, beim amerikanischen »Ravinia Festival« und bei »Chamber Music connects the World« in Kronberg. Seine musikalischen Partner waren dabei unter anderem Menahem Pressler, Daishin Kashimoto, Raphael Oleg, Benjamin Schmid oder Gérard Wyss.

David Pia spielt das berühmte „De Kermadec“ Stradivari Cello von 1698 aus der »Stradivari Stiftung Habisreutinger«, Schweiz.